

5 Pfennig

Extrablatt.

5 Pfennig

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Halle, Sonntag den 23. April 1916, nachmittags 3 Uhr.

Feindliche Gräben bei Saucourt und „Toter Mann“ genommen.

Im übrigen feindliche Angriffe auf allen Kriegsschauplätzen abgeschlagen.

(W. L. D.) Großes Hauptquartier, 23. April.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Unsere neugewonnenen Gräben an der Straße Langemarck—Ypern mußten infolge hohen Grundwassers, das einen Ausbau unmöglich machte, geräumt werden. Gegen Morgen wurde südlich St. Elsi ein englischer Handgranatenangriff abgeschlagen.

Englische Patrouillen, die nach stärkerem Vorbereitungsfener nachts gegen unsere Linien beiderseits der Straße Papaume—Albert vorgingen, wurden zurückgewiesen.

Bei Trace-le-Wal mißlang ein feindlicher Gasangriff; die Gaswolke schlug in die französische Stellung zurück.

Zwölf der Mass wurden südlich von Saucourt und westlich der Höhe „Toter Mann“ feindliche Gräben genommen. Rechts des Flusses in der Woebro-Ebene und auf den Höhen bei Combres blieb die Gefechtsfähigkeit auf andauernd sehr lebhaften Artilleriekämpfe beschränkt.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Südlich des Narocz-Sees endete ein russischer Angriff in etwa Bataillonsstärke verlustreich an unserem Hindernis.

Somit außer stellenweise aufzischendem Artilleriefener und einigen Patrouillenkämpfen keine besonderen Ereignisse.

Balkan-Kriegsschauplatz:

Nichts Neues.

Oberste Sekretärsleitung.

Verantwortlich für die Redaktion: Otto Danffen Halle.

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Samstag den 13. April 1818. Nummer 100.

Die Provinz Sachsen bei Napoleon
und „Zoter Mann“ Genommen.

Am höchsten feindliche Händel auf allen Kriegsfeldern
spielen abgeplagt.

Die Provinz Sachsen bei Napoleon
und „Zoter Mann“ Genommen.
Am höchsten feindliche Händel auf allen Kriegsfeldern
spielen abgeplagt.

Die Provinz Sachsen bei Napoleon
und „Zoter Mann“ Genommen.
Am höchsten feindliche Händel auf allen Kriegsfeldern
spielen abgeplagt.

